

Anlage 1

zur Studien- und Prüfungsordnung Studiengang Regionalentwicklung und Naturschutz (M.Sc.)
gültig ab Wintersemester 2017/18

Modulübersicht

1. Fachsemester (Wintersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 1. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Umwelt – Gesellschaft – Nachhaltigkeit – Eine Einführung	Einführungsblock: Ziele, zu erwerbenden Kompetenzen und Aufbau des Masterstudiengangs RuN Vorlesungsblock: Verständnis: Verhältnis von Umwelt und Gesellschaft, Ursachen von Umweltproblemen, Geschichte und Verständnis von Nachhaltigkeit, Umweltethische Grundpositionen, Charakteristika der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung	PM	6	4	Vorlesung (30h), Seminar (30h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme Einführungsblock	MN * 6	
Naturschutz und biologische Vielfalt	Herangehensweisen und Handlungsfelder, Statik vs. Dynamik, Schutzerofordernisse und Nutzungsansprüche, Schutzkonzepte, Akzeptanz und Erfolg	PM	6	4	Vorlesung (36h), Seminar (15h), Übung/ Exkursion (9h)	Klausur	Teilnahme Geländeübung/ Seminar	MN * 6	
Regionalentwicklung als Fördergegenstand, Mehrebenenpolitik der EU	Charakteristika einer aktivierenden ländlichen Entwicklung Geschichte und Prinzipien der EU-Regionalförderung Regionale Entwicklungskonzepte, Mehrebenen-Politik in der Regionalentwicklung, Finanzierung und Arbeitsweise des Regionalmanagements. Merkmale regionale Entwicklungsprojekte und Phasen der Projektentwicklung	PM	6	3	Vorlesung (30h), Übungen (15h)	Klausur	---	MN * 6	

Grundlagen und Instrumente der Regionalentwicklung	Rahmenbedingungen und treibende Kräfte der Regionalentwicklung: Globalisierung (Welthandel); technologische Entwicklungen; Strukturwandel; Demographie; Auswirkungen intensiver, spezialisierter Landwirtschaft auf die Landnutzung; Umweltprobleme; ökonomische Dynamiken, Umweltökonomie, öffentliche Güter, externe Effekte; regionale Wertschöpfung; Europäische Rahmenbedingungen: EU-Agrarpolitik (1. und 2. Säule), EU-Strukturfonds, Europäische Raumentwicklungskonzeption (EUREK); Raumbearbeitung und Geo-Daten: Informationssysteme für raumbezogene Daten; Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS); Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung: Darstellung und Analyse verschiedener Instrumententypen: ordnungsrechtliche Instrumente, planerische Instrumente und Umweltprüfverfahren, marktwirtschaftliche Instrumente, flankierende Maßnahmen	PM	6	4	Vorlesung (30h), Seminar (30h)	mündliche Prüfung	Gruppenreferat (2-3 Studierende)	MN * 6	
Nachhaltigkeitskommunikation	Umweltbewusstsein; Kognitivismus, Tiefenpsychologie; Lebensstile; naturbezogene Bildung, Umweltbildung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung; außerschulische Lernorte	PM	6	5		mündliche Prüfung	---	MN * 6	
Grundlagen der Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung			3	2	Vorlesung (10h), Seminar (10h), Übung (10h)		---		
Umwelthandeln, psychologische und soziologische Grundlagen			3	3	Vorlesung (10h), Seminar (25h), Übung (10h)		---		

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – Modulnote; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul;
ECTS – ECTS-Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

2. Fachsemester (Sommersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 2. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Raumbezogene Planungs- und Umweltprüfverfahren		PM	6	5		Klausur		MN * 6	
Planungssystematik und Umweltprüfverfahren	Ziele, rechtliche Grundlage, Anwendungsbereiche; Verfahren (Verfahrensschritte der Planverfahren, incl. Screening und Scoping, Entscheidungskaskaden); Datenverfügbarkeit / Umweltinformationssysteme; Grundlagen der zentralen Prüfverfahren a) Umweltverträglichkeitsprüfung, b) Eingriffsregelung und c) FFH-Verträglichkeitsprüfung; Akteure, Beteiligung und Öffentlichkeit; Prüfinhalte, fachliche Umweltprüfung; Rechtswirkung; Probleme aus der Praxis und Lösungsansätze		4	3	Vorlesung (15h), Seminar (30h)		Referat		
Regionales Stoffstrommanagement und Kreislaufwirtschaft	Grundlagen der Stoffstromanalyse; Grundsätze der Rückführung von Abfallstoffen in den Wirtschaftskreislauf; Ressourceneffizienz; Risiken der Kreislaufwirtschaft; Kompost- und Klärschlammverwertung		2	2	Vorlesung (6h), Seminar (24h),		Referat		
Naturschutzmanagement in der Praxis	Naturschutz- und Landnutzungsmanagement; Prozessschutz; Biotop- und Artenschutz; Landschaftspflege; Finanzierung; Modellösungen	PM	6	4	Vorlesung (24h), Übung (36h)	Klausur	Teilnahme Geländeübung	MN * 6	
Akteursgruppen und Prozessgestaltung in der Regionalentwicklung	Organisationstheorie, Akteure als Mitglieder unterschiedlicher Organisationstypen (Kommunale Verwaltung und Politik, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Akteure), Kommunalverfassung Brandenburg, Debatte um neue Steuerungsformen „Regional Governance“, Regionale Managements als „Change Agents“; Methodische Werkzeuge zur Arbeit mit Akteuren: Moderation von Gruppendiskussionen (Training) und Beratung	PM	6	4	Vorlesung (15h), Seminar (20h), Übung (25h)	mündliche Prüfung	---	MN * 6	

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – Modulnote; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul; ECTS – ECTS-Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

HNE Eberswalde – Studien- und Prüfungsordnung – Masterstudiengang Landschaftsnutzung und Naturschutz (M.Sc.)

Praxis regionaler Nachhaltigkeitstransformation	Konzepte regionaler Nachhaltigkeitstransformation: Ziele, Akteure und Netzwerke, Rahmenbedingungen; Analyse regionaler Nachhaltigkeitstransformation an ausgewählten Beispielen von Landnutzung, Ernährung, Energieversorgung und Ressourcennutzung; Prozessgestaltung; Methoden für und Probleme bei der Umsetzung sowie mögliche Lösungsansätze.	WPM	6	3	Seminar (45h),	mündliche Prüfung		MN * 6	
Tourismus, Kulturlandschaft und Umweltbildung im ländlichen Raum		WPM	6	4		Schriftliche Hausarbeit für beide Teilmodule (1 und 2a oder 1 und 2b)	---	MN * 6	
1: Tourismus im ländlichen Raum	1: gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im ländlichen Raum, Erarbeitung einer touristischen Konzeption, relevante Tourismussegmente, wie Wander-, Rad-, Wasser-, Tourismus rund ums Pferd, Urlaub auf dem Bauernhof/Lande, Naturtourismus, etc		3	2	Vorlesung (12h), Seminar (12h), Exkursion (6h)	Schriftliche Hausarbeit (50 %)	---		
2a: Kulturlandschaft	2a: Regionale Baukultur (Architektur, Gartenbau und Gartenkunst); Land- und Forstwirtschaft; Esskultur; Regionale Sprachen; Tanz; Musik; Kulturlandschaftsräume; Kriterien für die Beurteilung regionaler landschaftsgebundener Kulturformen		2a: 3	2	a: Vorlesung (12h), Seminar (10h), Exkursion (8h),	Schriftliche Hausarbeit (50 %)	---		
2b: Non-formale Umweltbildung in der Freizeit/ Interpretation	2b: non-formale Umweltbildung; Interpretation; Ausstellungen, Lehrpfade; Lernorte: Museen, Botanische Gärten, Zoologische Gärten		2b: 3	3	b: Übung (45h)				
Fließgewässer- und Feuchtgebietsmanagement	Fließgewässeranalyse und – bewertung; Gewässerentwicklungskonzept; EU-Wasserrahmenrichtlinie; Ingenieurbio-logie; Gewässerpflege	WPM	6	4	Vorlesung (16h), Seminar (8h), (Gelände-) Übung (36h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme an Geländeübung	MN * 6	
Nachhaltigkeit lehren lernen	Didaktik, Methodik; Planung und Entwicklung von Bildungskonzepten; Gruppengene-se; Umsetzung von Bildungskonzepten; Reflektion	WPM	6	4	Vorlesung (10h), Seminar (40h), Übung (10h)	Schriftliche Hausarbeit	---	MN * 6	
Moormanagement und Bodenrevitalisierung		WPM	6	4		Schriftliche Hausarbeit in Teilmodul 1 oder 2 (60 %)		MN * 6	
1: Moormanagement	Moorkartierung; Moorrenaturierungsverfahren; konventionelle und alternative Moornutzungen	WPM	4	2,5	Vorlesung (10h), Seminar (4h), Exkursion (16h), Geländeübungen (7,5h)	Referat 1 (20 %)	Teilnahme an den Exkursionen und Geländeübungen		
2: Bodenrevitalisierung	Bodensanierung; Bodenschutzrecht	WPM	2	1,5	Vorlesung (5h), Seminar (12,5h), Exkursion (6h),	Referat 2 (20 %)	Teilnahme an der Exkursion		

Spezialthema I	verschieden	WPM	6	ver- schie- den	entsprechend der Modul- beschreibung	entsprechend der Modul- beschreibung		MN * 6	
----------------	-------------	-----	---	-----------------------	--	--	--	--------	--

Abkürzungen: **SWS** – Semesterwochenstunden; **MN** – Modulnote; **PM** – Pflichtmodul; **WPM** – Wahlpflichtmodul;
ECTS – Credit Points (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

3. Fachsemester (Wintersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 3. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Projektarbeit und ganzheitliche Projektgestaltung	Erleben und Reflektieren von Gruppenprozessen; vier Ebenen der ganzheitlichen Projektgestaltung, Methoden der Projektplanung und des Projektmanagements; betreute Projektarbeit in studentischen Projektgruppen (4 - 6 Studierende), die jeweils ausgewählte und mit Praxispartnern abgestimmte Aufgaben bearbeiten und spezifische Lösungen entwickeln	PM	12	10	Seminar (30h), Übungen (30h), betreute Gruppenarbeit (90h)	mündliche Prüfung der Projektgruppe (4-6 Personen) (40 %), Schriftliche Hausarbeit (Projektbericht) (60 %)	Präsentation der Zwischenergebnisse durch Projektgruppe	MN * 12	
Umwelt-Monitoring und Indikatoren	Umwelt-Monitoring theoretische Ansätze und deren Umsetzung im Rahmen bestehender Monitoring-Programme Boden-Dauerbeobachtung; Moos-Monitoring; europäische Monitoring-Systeme z.B. Level-2- Messnetz; integriertes Umwelt-Monitoring (ÖUB, IÖDB); theoretische Indikatoren-Ansätze (DPSIR); Umweltindikatoren	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (22h), Exkursion (8h)	Referat (30 %) Schriftliche Hausarbeit (70 %)	Teilnahme an Exkursion	MN * 6	
Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	Partizipation; Beteiligungsmethoden: World Café, Open Space, Zukunftswerkstatt; UN Dekade Projekte; Methoden der BNE; Bildungsarbeit	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (25h), Übung (5h)	Schriftliche Hausarbeit	---	MN * 6	
Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	Grundlagen der Erwachsenenbildung; Bildungsmanagement; Qualitätsentwicklung; Zertifizierungssysteme; Qualitätskriterien	WPM	6	3	Vorlesung (8h), Seminar (27h), Übung (10h)	Klausur	---	MN * 6	
GIS++	Vertiefter Umgang mit GI-Software und Geo-Daten; (3D-) Visualisierung von Landschaft; Entwicklung von Web-GIS; Grundlagen der Fernerkundung; Praktische Übungen im Kontext des Studiengangs	WPM	6	4	Vorlesung (15h), Übungen (45h)	Schriftliche Hausarbeit	Teilnahme an Übungen	MN * 6	
Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionen- Marketing	Grundlagen, Instrumente und Beispiel der regionalen Öffentlichkeitsarbeit, mit Planung und Wirkungskontrolle; Erkennen von Nachrichtenwerten, Umgang mit Vertretern der Medien. Grundlagen von Standortmarketing sowie Konzeption, Organisation und Umsetzung, dabei besonders: Anspruchsgruppen und Trägerorganisationen; Marketing als Managementaufgabe	WPM	6	3	Vorlesung (15h), Seminar (15h), Übungen (15h)	mündliche Prüfung	---	MN * 6	

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 3. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Landnutzungssysteme, Erneuerbare Energien und Klimaschutz	Bedeutung Erneuerbarer Energien für die Regionalentwicklung; Nutzungskonflikte Lebensmittelproduktion, Energieproduktion und Natur-/Landschaftsschutz; Räumliche Verteilung und planerische Steuerungsinstrumente; Wechselwirkungen zwischen Politik, Technik und Forschung mit der Wirtschaft dem Tourismus; Regionale Energiekonzepte und globale Entwicklung	WPM	6	5		mündliche Prüfung (1/3) (beide Teilmodule) -		MN * 6	
Landnutzungssysteme und Erneuerbare Energien			2	2	Vorlesung (15h), Seminar (15h)				
Master Class Course Conference Renewable Energies (MCCCRE)			4	3	Vorlesung (30h), Seminar (7h), Exkursion (8h),	Schriftliche Hausarbeit (1/3), Referat (1/3)	Schriftliche Hausarbeit (3 Thesen pro Vortrag während der MCCCRE)		
Spezialthema II	verschieden	WPM	6	verschieden	entsprechend der Modulbeschreibung	entsprechend der Modulbeschreibung		MN * 6	

Abkürzungen: SWS – Semesterwochenstunden; MN – Modulnote; PM – Pflichtmodul; WPM – Wahlpflichtmodul;
ECTS – ECTS-Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System

4. Fachsemester (Sommersemester)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen des 4. Fachsemesters	Inhalte	Status	ECTS	SWS	Lehrformen	Prüfungsleistungen	Prüfungsvorleistungen	Gewichtung der Modulnote	
Masterarbeit		PM	30	6		Master Thesis (80%) und mündliche Prüfung (Verteidigung) (20%)		MN * 30	
Forschungsmethoden	Ziele, Wesensmerkmale und Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitatives und qualitatives Paradigma); Phasen im Forschungsprozess; Erhebungsmethoden: Befragungen, Beobachtung und Inhaltsanalyse; Datenauswertung und Interpretation der Ergebnisse;		3	3	Vorlesung (20h), Seminar (25h)		Schriftliche Hausarbeit (Exposé)		
Wissenschaftliches Kolloquium	Kritische Reflexion zu Forschungsdesigns von Studierenden		3	3	Seminar (45h)		Referat (mit Diskussion)		
Master Thesis			24	-		Master Thesis			

Abkürzungen: **SWS** – Semesterwochenstunden; **MN** – Modulnote **PM** – Pflichtmodul; **WPM** – Wahlpflichtmodul;
ECTS – ECTS-Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System